

Technologie

Industrial Simulation

„SimulantInnen willkommen!“

- Aktuelle **Forschungs-Projekte** des Studiengangs – die Vielfalt der Simulation!
 - Biomedizintechnik – die Isolierung von Krebszellen im Blut
 - Hybridautos – Verminderung des seltenen Erdanteils im Motor und Generator
 - GreenIT – Kosten- und Energieersparnis durch Virtualisierung
 - Sensing Movement - ein Frühwarnsystem für Hangbewegungen
 - Magnetische Datenspeicherung – künftige Generation von Festplatten
- Studierende berichten über **Benefits und Highlights** während ihres Studiums:
 - Teilnahme an internationalen Konferenzen
 - Zusammenarbeit mit internationalen Forschungsinstituten
 - Berichte aus Praxisprojekten mit der Industrie
- **Programmieren und Spielen** mit Nintendo Wii

Eisenbahn-Infrastrukturtechnik

■ Part-Task-Trainer

Der Part-Task-Trainer der ÖBB ist eine PC-Simulationssoftware für einen Lokomotiv-Führerstand, mit der die Triebfahrzeugführer geschult werden. Wer ihn ausprobieren möchte, sitzt live vor dem Bedienpult und sieht vor sich die Strecke, auf der gefahren wird.

■ Elektronisches Stellwerk

Eine weitere Attraktion ist die Simulation der Bedienung eines elektronischen Stellwerks der ÖBB. Sie dient zur Einschulung der Fahrdienstleiter und kann ebenfalls ausprobiert werden – frei nach dem Motto: „Gib den Zügen mit der Maus FREIE FAHRT!“

IT Security

■ Hacking Room „Hack the Web!“

Im Stundenrhythmus werden verschiedene Tools präsentiert, wie man Systeme angreifen kann, um beispielsweise Passwörter herauszufinden oder das System lahm zu legen (Denial of Service).

■ IT Security in der Praxis

- **Geheime Kommunikation - verschlüsseln oder?**

Steganografie ist die Technik der verdeckten Kommunikation, dh: dass für einen Angreifer/Abhörer scheinbar keine Kommunikation stattfindet. Die Information wird in Bildern, Videos versteckt und dann scheinbar unbemerkt übertragen. Dadurch wird auch kein Angreifer/Abhörer Verdacht schöpfen, dass darin illegale bzw. geheime Daten enthalten sein könnten. Im Rahmen eines Forschungsprojektes beschäftigte sich eine Gruppe intensiv mit dieser Technologie.

Erfahren Sie hier die aktuellsten Ergebnisse zu den Themen:

- Steganografie in VoIP
- versteckte Filesysteme
- Watermarking - so sichern sie Ihr Copyright

- **Fingerprints - sind sie fälschungssicher?**

Immer mehr Endgeräte verwenden standardmäßig Fingerprint Reader zur User-Authentifizierung. Im Rahmen eines Projektes beschäftigte sich ein Projekt mit der Sicherheit dieser Authentifizierungsmethode. Wir zeigen Ihnen nun, wie sie mit relativ einfachen Mitteln ihr System austricksen können.

- **Wirtschaftskriminalität - wie machen es die Profis**

Das Abhören von Geschäftspartnern bringt einen unbezahlbaren Wettbewerbsvorteil. Die Security Experten müssen daher ihr Unternehmen vor derartigen Angriffen schützen. Wir zeigen Ihnen ein paar heute gängige Werkzeuge.

- **Lockpicking**

Unter Lockpicking (v. engl.: lock = Schloss + to pick = aufpicken, stochern) oder Nachschließen, umgangssprachlich: „Schlösser knacken“, versteht man die Aufsperrtechnik zum Öffnen von Schlössern, ohne einen dafür passenden Schlüssel zu besitzen und ohne das Schloss zu beschädigen. Damit kann man die Gefahren einfacher Schließsysteme besser erkennen und auch dementsprechend handeln.

■ **Zertifizierungen an der FH**

Fachhochschulstudiengänge bieten praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau. Im Rahmen der Ausbildung können zahlreiche international anerkannte Zertifikate erworben werden.

- CCNP – CISCO Certified Network Professional
- PHSE – PHION Security Engineer
- MCITP – Microsoft Certified IT Professional
- ITIL V3

Medientechnik

■ **Usability- und Beratungslabor | „Der Kommissar geht um!“**

Usability - Was ist das?

Erfahren Sie, was sich hinter dem Stichwort "Usability" verbirgt, wie man beispielsweise Webseiten auf ihre Usability untersucht und welche Techniken dabei zum Einsatz kommen. Das Wichtigste bei Usability-Untersuchungen ist die Beobachtung der BenutzerInnen bei der Arbeit. Hierfür liefert unser Usability- und Beratungslabor mit seinem Einweg-Spiegel, der Video- und Audioaufnahmetechnik, dem Biofeedback und dem Eye Tracking-System die besten Voraussetzungen.

■ **Interaktive Medien Labor**

- **Entstehung einer Website** Auf Plakaten und anhand von praktischen Beispielen wird der gesamte Entstehungsprozess einer Website dargestellt. Beginnend mit dem Entwurf der Struktur durch Card-Sorting, über die ersten Skizzen, Papierprototypen, Screendesigns in Photoshop bis hin zur fertig programmierten Website.

- **Interaktive Medien Park** Machen Sie einen Rundgang durch verschiedene Projekte rund um Interaktive Medien. Dabei werden von klassischen Webtechnologieprojekten auch verschiedene Interaktive Installationen, Spiele und Wii-Remote basierte Projekte präsentiert!
- **Neue Handys zum „Anfassen“:** Testen Sie die neusten mobilen Endgeräte wie iPhone 3GS, Google G1, G2, Motorola Milestone/Droid, Palm Pre, Nokia N900, und viele mehr.
- **Live Video Streaming – „Ich bin jetzt im Netz – also bin ich?“**
Wer sich an den Tagen der offenen Tür über das Programm im Labor Interaktive Medien ein Bild machen möchte, kann sich live unter <http://streaming.fhstp.ac.at/tdot/> ins Geschehen klicken. Das "Institut für Medieninformatik" macht's möglich und baut dafür Videokameras für Live Video Streaming auf, das per Internet Explorer auf jedem Rechner mit verfolgt werden kann – nicht nur innerhalb der FH St. Pölten sondern weltweit von jedem Rechner aus.

■ Mobile Rätselrallye

Erkunden Sie mobil die Vertiefungen "Interaktive Medien" und "Mobile Internet" der Studiengänge Medientechnik (Bakk) bzw. Digitale Medientechnologien (Master). Lernen Sie das mobile Web und QR-Codes kennen und beantworten Sie Fragen zum Studiengang. Recherchieren Sie mobil im Internet und lernen Sie nebenbei die wichtigsten Räume und Inhalte dieses Bereiches kennen.

Mitmachen kann jeder. Benötigt wird ein internetfähiges Handy mit installiertem QR-Tag-Reader. Besucher, die kein geeignetes Gerät haben oder die modernsten Smartphones testen wollen, können ein aktuelles Gerät (iPhone oder Google-Handy) kostenlos ausleihen. Startpunkt ist das Labor für Interaktive Medien im 2. Obergeschoss.

■ fhSPACE - Experiment und Innovation

fhSPACE präsentiert Einblicke und Ausblicke auf aktuelle und zukünftige Medienproduktionen. In Form von Videos und Videostills wird das kreative und experimentelle Potential von fhSPACE sichtbar gemacht. In Form von fhSPACE Button kann man sich ein Stück fhEsprit mit nach Hause nehmen.

■ Audiolabor | Musikproduktion – „Mein erster Nummer 1-Hit!“

Die eigenen Schlagzeug-Aufnahmen mit E-Gitarre und Bass werden im Audio Studio sofort gemischt und gemastert. Wer weiß, vielleicht wird beim Tag der offenen Tür Ihr nächster Superhit 2010 produziert?

■ Postpro-Studio | c-tv Fernsehproduktion – Produktion einer aktuellen Sendung

c-tv RedakteurInnen bei der Arbeit: Redaktion, Aufnahme und Endfertigung eines Beitrags

■ Video-Studio | Live an der (virtuellen) Rennstrecke

Im HD-Videostudio haben Interessierte die Möglichkeit bei einer Live-Fernsehstudioproduktion mitzuarbeiten. Von der Aufnahme im Virtuellen Studio inklusive Interaktion mit selbigem, können Teilnehmer selbst moderieren, Kameras bedienen oder in der Regie Einfluss auf den Live-Videostream nehmen. Den Live-Videostream aus dem HD-Videostudio der FH St. Pölten erreicht man unter der Webseite <http://webtv.fhstp.ac.at>.

Wirtschaft

Medienmanagement & Media- und Kommunikationsberatung

■ „Biofeedback“: Lügendetektor der Werbeforschung

Wir alle konsumieren täglich Werbung, aber wer hat sich schon Gedanken gemacht, wie diese tatsächlich auf uns wirkt?

Ein Ansatz zur Messung der Werbewirkung ist die psychophysiologische Aktivierungsmessung. Die Aufzeichnung und Interpretation biologischer Körperfunktionen (Puls, Hautleitfähigkeit, etc.) gibt Aufschluss über unser Aktivierungsverhalten. Daraus können wiederum Rückschlüsse auf unseren Konzentrationsgrad und die Stärke unserer Emotionen gezogen werden.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mittels eines an Ihrem Finger angebrachten Sensors, ihre körperliche Reaktion auf ausgesuchte Werbespots der aktuellen Cannesrolle zu testen!

■ Kulinarische Sprachreise

Sprachen verbinden. Sie öffnen den Zugang zu anderen Kulturen und Wirtschaftssystemen, sie bilden die Basis für besseres zwischenmenschliches Verständnis. Sprachkompetenz ist heute in den meisten Fachbereichen nicht nur klarer Wettbewerbsvorteil, sondern unverzichtbarer Teil einer fundierten Ausbildung. Kommunikation steht im Mittelpunkt: Wir laden Sie ein, sich in ungezwungener Atmosphäre mit SprachlehrerInnen und StudentInnen über Sprach-Angebot, Unterricht und Bedeutung interkultureller Kompetenzen zu unterhalten. Vertreten sind 6 Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Tschechisch), die alle in den beiden Studiengängen „Medienmanagement“ und „Media- und Kommunikationsberatung“ gelehrt werden.

Testen Sie Ihr Wissen bei einem sprachlichen Wissensquiz oder besuchen Sie einen Schnupperkurs! Landestypische Häppchen runden diese sprachliche Kurzreise ab.

■ Job-Corner

Unseren AbsolventInnen bietet sich ein breites Spektrum an Berufsbildern und Entwicklungsperspektiven. Dies erschwert jedoch so manchen InteressentInnen, sich ein konkretes Bild der beruflichen Möglichkeiten zu machen.

Wir wollen hier Abhilfe schaffen! In persönlichen Gesprächen erfahren Sie, welche beruflichen Möglichkeiten sich Ihnen nach erfolgreichem Abschluss Ihres Studiums eröffnen. Erfolgsgeschichten unserer AbsolventInnen zeigen die verschiedenen Berufschancen.

■ Coffee to stay or coffee to go

Hier erwartet Sie Kaffeehausatmosphäre im Kleinformat. Schmökern Sie in Zeitungsbeilagen, die unsere Studenten in Kooperation mit der österreichischen Tageszeitung „Der Standard“ produziert haben. Gewinnen Sie in einer Infoline-Spezialausgabe Einblicke zum Themen-Schwerpunkt „StudentInnen und AbsolventInnen“. Vielleicht haben Sie aber auch Lust Ihr Fremdsprachenkenntnisse anhand einer internationalen Tageszeitung zu testen.

Positiver Nebeneffekt: Erholungswert für müde Beine

■ Workshops

Verschiedene Workshops und Schnupperkurse laden zu einem Einblick ins FH-Studieren ein:
Melden Sie sich als Gruppe an oder kommen Sie spontan dazu (Genaueres Programm laut Aushang)

Zum Beispiel:

- Spanisch - Schnupperkurs
 - Die Zukunft des Netzes – Workshop
 - Marketing – Workshop
- uvm.

■ Projektpräsentationen

Projekte aus den Studiengängen Medienmanagement und Media- und Kommunikationsberatung geben Einblick in Kombination von Theorie und Praxis des Studierens an der FH:

„Allianz Studentenkampagne“; „Viva la vida loca“; „Doku Innovationspreis der WKNOE“;
„Medienresonanzanalyse“; „Standard-Beilage“; „My Game“; „Imagefilme“ u.v.m.

■ Teste dein Wissen!

Bist Du fit für den Aufnahmetest? Teste Dein Wissen rund um Wirtschaft, Medien und Kommunikation und gewinne mit Kenntnis und Glück ein Abo für „Profil“ oder „Wirtschaftsblatt“.

■ Usability- und Beratungslabor

Im Usability Labor der FH St. Pölten wird mit Unterstützung modernster Technologie geforscht.

Eye-Tracking: „Wir sehen, was Sie sehen“

Eye-Tracking ist ein „Blickverlaufsanalysegerät“, mit dem das Blickverhalten der Probanden genau nachverfolgt werden kann. So können Reaktionen auf Werbemittel (Anzeigen, TV-Spots, etc.) analysiert, oder auch das Surfverhalten von Internet-Usern bestimmt werden. Der Sensor ist am Bildschirm befestigt, die Probanden müssen keine lästigen Kappen oder Ähnliches aufsetzen.

Gesundheit & Soziales

Soziale Arbeit

■ Showroom

Aktuelle Projekte und Praktikastellen werden vorgestellt. StudentInnen präsentieren ihre Studienreisen und berichten über ein mögliches Auslandssemester.

„FH Pegasus auf you tube" - Die Studierenden stellen mittels Beamer Beiträge, die von Studierenden erarbeitet wurden vor, u. a. ein Film über Soziale Diagnostik, ein Interview von Paul Watzlawick, Projekte von Studierenden aber auch ein Krocha Interview werden die Beiträge abrunden.

■ Mastercorner

Im gemütlichen Ambiente des Mastercorners haben Sie die Möglichkeit sich mit dem Studiengangsleiter persönlich über das Masterstudium Soziale Arbeit auszutauschen. Außerdem erwarten Sie spannende Projekte und Forschungstätigkeiten der Masterstudierenden, die in Kooperation mit unserem Forschungsinstitut "Ilse Art" entstehen.

Vorträge Studiengangsleiter: Freitag, 13.30 – 14.00 Uhr und Samstag, 10.45 – 11.30 Uhr

Diätologie

■ food – fun - sense

"food - fun - sense" der feine Unterschied
Testen Sie spielerisch Ihre Sinne mit Blackbox, Riechübungen, Schätzspiel.

■ Showroom

Präsentation von Plakaten zum Thema Ausbildung, Bachelorarbeiten und Absolventinnen.

■ Safteck

Sie haben Gelegenheit mit Studentinnen über die Ausbildung zu plaudern - das alles bei einem gesunden Glas Saft.

Physiotherapie

■ Showroom – BEWEGUNG IST LEBEN

Gewinnen Sie einen Einblick in den Seminarraum des Studiengangs Physiotherapie und in die verwendeten Lehr- und Therapiemittel.